

World Energy Council Austria

**Young Energy Professionals (YEP)
Programm**

YEP 4. Zyklus, Stand: Oktober 2023

Young Energy Professionals bei WEC Austria

Die Young Energy Professionals (YEP) bilden das interdisziplinäre Netzwerk junger Berufstätiger im WEC Austria. Gegründet "von jungen Menschen für junge Menschen" auf dem Weltenergiekongress 2007 in Rom, sind die Ziele der Young Energy Professionals

- faktenbasiert Wissen zu energiewirtschaftlichen Themen zu vermitteln,
- ein fachlich übergreifendes Netzwerk aufzubauen,
- junge Entscheidungsträger und Meinungsbildner sowie den energiewirtschaftlichen Nachwuchs anzusprechen,
- Erfahrungs- und Wissensaustausch innerhalb des WEC-Netzwerks zu ermöglichen sowie
- die internationalen Aktivitäten der Future Energy Leaders Community von WEC zu unterstützen.

WEC Austria beschloss im Jahr 2015 eine nationale YEP-Gruppe zu etablieren. Zum Einen unterstützen die YEP von WEC Austria die Arbeiten der internationalen Nachwuchsorganisation des World Energy Councils. Zum Anderen werden auf nationaler Ebene Lösungsvorschläge zu verschiedenen energiewirtschaftlichen Fragestellungen erarbeitet. Hierbei deckt ein interdisziplinärer Pool an jungen Berufstätigen der Energiewirtschaft vielfältige Themenbereiche ab. Ein Board unterstützt und begleitet die YEP.

Auf internationaler Ebene treffen sich die YEP zwei Mal im Jahr auf Einladung eines Mitglieds. Auf internationaler und nationaler Ebene finden zudem Telefonkonferenzen und Netzwerktreffen statt.

Ein YEP Zyklus dauert etwa drei Jahre. Danach werden die YEP Programmteilnehmenden in die YEP-Alumni-Community aufgenommen. Der 1. Zyklus der WEC Austria YEP bestand seit Oktober 2015 und dauerte bis Herbst 2018. Der von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 1. Zyklus behandelte Themenbogen umfasste unter anderem die Energiewende, Investitionen und Förderungen bzw. die Auswirkungen der Digitalisierung auf Österreichs Energiewirtschaft. Die Ergebnisse des 1. Zyklus liegen in den Berichten „Energiezukunft in Österreich – Aktuelle Trends und Ansätze für Innovationen“ und „Digitalisierung in der Energiewirtschaft“ vor.

Der im Februar 2018 gestartete 2. Zyklus endete Ende 2020. In Arbeitsgruppen wurden Zukunftsperspektiven zu den Themen Speicher & Netze, Gebäude, industrielle Prozesse, Öl & Gas und #mission2030 entwickelt. Die Endberichte der Arbeitsgruppen „Gebäude“ bzw. „Speicher & Netze“ sind über www.wec-austria.at abrufbar.

Der 3. Zyklus startete mit der im Frühling 2021 coronabedingt digital und endete im Frühling 2023. In neun Arbeitsgruppen wurden Strategien zur Energiewende erarbeitet, die künftige Rolle von Energieunternehmen untersucht und Innovationsbarrieren identifiziert. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Bedeutung der Digitalisierung für das Gelingen der Energiewende.

Am 05. April 2023 wurde der 4. Zyklus, wieder physisch, gestartet. Mehr als 70 Teilnehmende haben sich in über 11 Gruppen zusammengeschlossen und werden in den kommenden 2-3 Jahren intensiv an Bereichen wie Batterietechnologien, Elektromobilität, Energiebildung, Strommarktmodellen, Wärmewende und Netzen arbeiten. Dieser vierte Zyklus stellt eine spannende Plattform dar, um wegweisende Lösungen für eine nachhaltige Energiezukunft zu entwickeln und die Energiebranche auf ihrem Weg zu positiven Veränderungen voranzubringen.

Das YEP Programm wird seit seiner Gründung von Studierenden koordiniert. Der vierte Zyklus wurde anfangs von Rupert Wimmer, und nun von Milijana Keseric betreut.

YEP, 4. Zyklus: Programm-Board – Zusammensetzung

Assoc.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn.	Udo	Bachhiesl	TU Graz
Mag.	Elfriede	Baumann	EY
Dr.	Ulrike	Baumgartner-Gabitzer	
DI	Dieter	Drexel	IV
Univ.-Prof. Dr.	Thomas	Gehrig	Universität Wien
Prof. Dr.	Günter	Getzinger	TU Graz
Botschafterin a.D. MMag. Dr.	Irene	Giner-Reichl	
Dipl.-Ing. Dr.	Wolfgang	Hribernik	AIT
Univ.-Prof. Dr.	Thomas	Kienberger	MUL
Dr.	Robert	Kobau	WEC Austria
BM Univ.-Prof. Dr.	Martin	Kocher	BMAW
Em. O. Prof. Dr.	Helmut	Kroiss	TU Wien
Univ.-Prof.	Hans Peter	Nachtnebel	BOKU
Univ.-Prof. Mag. Dr.	Nebojsa	Nakicenovic	IIASA/TU
Univ.-Prof. Dr.	Stefan	Schleicher	Uni Graz
Dr.	Barbara	Schmidt	OE
SC Dr.	Jürgen	Schneider	BMK

Mag. Dr.	Stephan	Sharma	Energie Burgenland AG
Dr.	Robert	Tichler	Energieinstitut Linz
Dipl.-Ing.	Peter	Traupmann	Illwerke vkw AG
Prof. Dr.	Stephan	Unger	WEC Austria
Dipl.-Ing.	Theresia	Vogel	Klima- und Energiefonds
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn.	Gerald	Zenz	TU Graz

YEP, 4. Zyklus: Teilnehmende

	Abdalla	Elnara	MBA	Andritz
Dr.	Aghaie	Hamid		Wien Energie
Mag. iur.	Ali	Sayd	MA	Wirtschaftskammer Steiermark
	Ambach	Christoph	MSc, BA	BMK
Dipl.Ing. Dr.	Apperl	Benjamin	Msc.	Österreichs Energie
Dipl.-Ing.	Berger	Michael	MBA	E-Control
	Bergler	Elisabeth	MSc., BA	BMK
Dipl.Ing. Dr.	Bothe	Dominik		Wiener Netze
	Brandner	Patricia	MA	Kelag
Dipl.-Ing.	Bürgmayr	Harald	BSc.	TU Wien
Dipl.-Ing.	Cvetkovska	Roberta		Uni Leoben
Dipl.-Ing.	Dallago	Valentin		PwC Österreich (Energie)
Dipl.-Ing.	Dubravac	Milica	MBA	Energie Steiermark
Dipl.-Ing.	Dür	Stefan	BSc.	BMK
Dipl.-Ing.	Duy	Robert		Wagner, Elbling & Company
	Farmer	Helena	MSc. (Econ.)	Energie Steiermark
	Fischer	Aurelia	LL.B. (WU), BSc (WU)	Verbund
	Fischer	Dietmar	LL.M. (WU), BSc (WU)	Verbund
	Fischer	Markus	LL.M., MSc.	Ørsted
	Galler	Florian	MSc.	BMK
Ing. Mag.	Gasser	Ralph	BSc, CPIM	SLB
	Griebaum	Florian	LL.B (WU)	BMK
	Gruber	Florentine	Msc.	Verbund

YEP, 4. Zyklus: Teilnehmende (Fortsetzung)

Dipl. -Ing.	Habeler	Clara	BSc.	Gaswärme
	Haubenwaller	Victoria	MSc.	Verbund
Dipl. Mag.a	Haubmann	Barbara		Energie Steiermark
	Hauzinger	Marco	BSc.	Wirtschaftsbund
	Heissenberger	Martin	BSc.	TU München
	Hirsch	Lukas	Msc.	Kelag
Dipl.Ing. Dr.mon.	Höber	Lukas		ICT Impact
Dipl.-Ing.	Hochmeister	Susanne		Uni Leoben
Dipl. Ing.	Kroger	Bernhard		Energienetze Steiermark
DDI Dr.	Lindermuth	Adrian		Eurelectric
	Lunzer	Jonathan	MSc.	ÖBB Infrastruktur
Dipl.-Ing.	Magerl	Ulrike		ÖBB Infrastruktur
Dipl.-Ing. Dr.techn.	Mirescu	Magda		OMV
Dipl.-Ing.	Mironova	Mariia		Wien Energie
	Moser	Julia	MA	Verbund
	Neidhart	Magdalena	MSc.	Cellcube
	Panhofer	Alexander	MSc.	Fingreen
	Pölz	Lukas	MSc.	Verbund
Mag. Dr	Preklik	Michael		Verbund
	Prohaska	Helwin		Energiewende Linz
Dipl.-Ing.	Radner	Fabian		Hycenta Research GmbH (Hydrogen)
	Rezac	Otto	MA	E-VO eMobility
Dipl.-Ing.	Salajka	Elisabeth		MM BOARD & PAPER GmbH
Ing.	Schaffer	Manuel	MSc.	Wiener Netze
Dipl.-Ing.	Scheiber	Gerhild	BSc.	Energie AG
	Schiferer	Daniel	Msc.	ÖBB Infrastruktur
Dipl.-Ing.	Schiff	Peter		Verbund
	Schindler	Richard	Msc.	AVL List GmbH
Dipl. -Ing.	Schred	Christoph	BSc.	Wiener Netze
Mag.	Schuster	Ines Clarissa		Wien Energie

YEP, 4. Zyklus: Teilnehmende (Fortsetzung)

Dipl. Ing.	Schwillinsky	Philipp		Verbund
Ing.	Strobl	Martin	MSc. MSc.	Wiener Netze
Dipl. -Ing.	Sturm	Viola		Montanuniversität Leoben
Dipl.-Ing.	Titton	Lukas		Verbund
	Viehbäck	Julia	MSc.	enspired Trading
Mag. iur.	Wagner	Dominik		TU Wien
	Wakounig	Ivo	MSc.	Utrecht University
	Weber	Natalia	Ph.D.	Global Women's Network for the Energy Transition (GWNET)
Dipl.-Ing.	Weiß	Lea		APG
Dipl.-Ing.	Weiss	Jakob		Suntastic
Dipl.-Ing.	Werderitsch	Esther	BSc.	E-Control
Dipl.-Ing.	Wiederschwinger	David		Verbund
	Zechner	Florian	M.Sc B.Sc BA	Infineon
Ing.	Zimak	Sebastian		Cellcube
Dipl. Ing.	Zoll	Roland		Wiener Netze

Die Biografien der YEP des 4. Zyklus

(in alphabetischer Reihenfolge)



Elnara Maria Abdalla ist Lead Commercial Manager in der Energiebranche mit umfangreicher internationaler Erfahrung. Bei Andritz Hydro leitet sie Projekte in Asien und Australien, verhandelt Verträge und kümmert sich um kommerzielle Belange. Zuvor war sie Commercial Manager bei Voith Hydro GmbH & Co KG, wo sie Projekte in verschiedenen Ländern betreute und kaufmännische sowie rechtliche Aspekte verantwortete. Elnara strebt einen MBA in Executive Management an und hat einen Bachelor of Science in Internationale Betriebswirtschaftslehre von der Wirtschaftsuniversität Wien.



Dr. Hamid Aghaie arbeitet als Energy Market Analyst bei der strategischen Energiewirtschaft der Wien Energie GmbH. In seiner Funktion übernimmt er die Analyse der Energiemärkte und unterstützt die Positionierung von Wien Energie bei den energiepolitischen Entwicklungen. Zuvor war er bei AIT als Projektleiter und -mitarbeiter in nationalen und internationalen Forschungs- und Industrieprojekten tätig. In dieser Funktion beschäftigte er sich mit den Projekten im Bereich Sektorenkopplung, Energiemarktmodellierung und Flexibilitätsvermarktung. 2017 promovierte er in Bereich Strommarktdesign und Versorgungssicherheit bei der Energy Economics Group an der TU Wien. Im Rahmen eines Forschungsaufenthalts während seiner Doktorarbeit besuchte er TU-Delft für einen Wissensaustausch im Bereich Strommarktdesign.



Mag. Sayd Ali, MA ist als Referent für die Wirtschaftskammer Steiermark tätig. Sein Aufgabenbereich umfasst unter anderem: rechtliche Beratung von Mitgliedern (vom EPU bis hin zum internationalen Industrieunternehmen), Beratung von Gründer:innen und der Vernetzung von Unternehmer:innen. Da auch im unternehmerischen Bereich Energiekosten, moderne Energien, komplexe energierechtliche Zusammenhänge und Green-Tech-Cluster eine immense Rolle spielen, freut sich Sayd Ali Teil des 4. Zyklus der Young Energy Professionals zu sein. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien, schloss das Masterstudium IT-Recht & Management an der FH JOANNEUM ab und studiert derzeit Change-Management an der Uni4Life (KFU-Graz). Weiters ist er nebenberuflich als Lektor im Bereich IT-Recht (Mobile Software Development) und Wirtschaftsrecht (industrielle Mechatronik) an der FH JOANNEUM tätig, sowie Vortragender in den unterschiedlichsten Rechtskursen am WIFI Steiermark.



Christoph Ambach, MSc. ist seit 2022 als Referent in der Abteilung Erneuerbare Energie Erzeugung des BMK tätig. In seinen Aufgabenbereich fällt die Aufsicht für die EAG-Förderabwicklungsstelle, das Monitoring der EAG-Zielerreichung sowie die Mitarbeit am nationalen Energie- und Klimaplan. Er ist gelernter Ökonom im Bereich der ökologischen Wirtschaftswissenschaften und hat einen Bachelor in Politikwissenschaften. Vor seiner Tätigkeit im BMK war er u.a. studentischer Mitarbeiter am Institut für Ökologische Ökonomie der Wirtschaftsuniversität Wien und für 2 Jahre beim Aufbau der Plattform für nachhaltige öffentliche Beschaffung beteiligt.



Dipl.-Ing. Dr. Benjamin Apperl, MSc ist seit 2019 bei Oesterreichs Energie, der Interessenvertretung der österreichischen E-Wirtschaft tätig und betreut dort die Themenbereiche Erneuerbare Energien mit Fokus auf Wasserkraft und damit verbundene klimarelevante und ökologische Themen. Bei seinen früheren Tätigkeiten als Umweltingenieur an der Universität für Bodenkultur betreute er eine Vielzahl von Projekten zu Wasserressourcen- und Hochwassermanagement. Als wesentliche Herausforderungen sieht er die objektive Findung von Kompromisslösungen bei unterschiedlichsten Interessen. Herr Apperl studierte Umweltingenieurwissenschaften an der Universität für Bodenkultur und der Universität Politècnica de València.



Dipl.-Ing Michael Berger, MBA studierte Energietechnik an der TU Wien und der ETH Zürich. Fünf Jahre lang war als Projektleiter im internationalen Anlagenbau von Wasserkraftwerken und Schaltanlagen bei Andritz Hydro GmbH tätig. Berufsbegleitend absolvierte er ein postgraduales Wirtschaftsstudium in Wien und New York. In seinem weiteren beruflichen Werdegang war Herr Berger für den Aufbau und Weiterentwicklung des technisch-wirtschaftlichen Asset-Management-Systems zur Steuerung und Optimierung der Prozesse im Bereich Erzeugung bei Wien Energie GmbH verantwortlich. Herr Berger ist derzeit bei E-Control unter anderem für die Themen nationale und internationale Netzentwicklungsplanung, Netzreserve und Redispatch, technische Aspekte der Anreizregulierung, Energielenkung sowie Netzanschlussangelegenheiten zuständig.



Elisabeth Bergler, MSc BA ist im Bereich Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels interdisziplinär und international tätig. Dabei beschäftigt sie sich unter anderem mit den klimawandelbedingten Folgen, Herausforderungen und Lösungen für den Energiesektor. Während ihrer Studien der Sozial- und Humanökologie, der Kommunikationswirtschaft und einem EU-Lehrgang befasste sie sich sowohl mit sozial- als auch naturwissenschaftlichen Fragestellungen. Frau Bergler sammelte Erfahrung bei der Europäischen Kommission in Brüssel, in der Unternehmensberatung und Baubranche sowie im Rahmen von Forschungsprojekten der Regional Academy on the United Nations mit der FAO und dem UN-Weltraumbüro.

Aktuell arbeitet sie im Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) in der Sektion für Klima und Energie (VI/1) und ist Mitautorin der überarbeiteten Österreichischen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel.



Dipl.-Ing. Dr. Dominik Bothe studierte Maschinenbau mit Fokus auf Energietechnik & Thermodynamik an der Technischen Universität Wien. Während der Studienzeit durfte er als Teilzeitlehrer die SchülerInnen der HTL Wien XX durch die faszinierende Welt der Thermodynamik führen. Seine Dissertation hat er erfolgreich im Rahmen des interdisziplinären Doktoratskollegs „URBEM“ über das Thema der Simulation von urbanen Energienetzen verfasst. Seit dem Abschluss seiner Forschungsarbeit ist er bei der Wiener Netze GmbH als Experte für die strategische Planung des Gas- und Fernwärmenetzes tätig. Seine Aufgabenschwerpunkte liegen aktuell sowohl in der Simulation des Gas- und Fernwärmenetzes von Wien und Umgebung als auch in der Mitarbeit und Koordinierung hinsichtlich des Themas „Raus aus Gas“ der Stadt Wien aus Netzbetreibersicht.



Patricia Brandner hat ihr Studium im Bereich der europäischen Energiewirtschaft absolviert und arbeitet seitdem leidenschaftlich an diversen Themen in der Energiebranche. Neben Ihrem Studium hat sie bei einem internationalen Konzern der Halbleiterbranche Erfahrungen im Innovationsmanagement sammeln können. Anschließend erfolgte der Wechsel in die Energieversorgung zur Kärntner Kelag, wo sie mehrere Jahre im Bereich Energiehandel für Marktanalysen, Optimierung und Forecasting zuständig war. Darauf folgte eine Position im internationalen Bereich als Assistentin der Geschäftsführung mit Fokus auf Photovoltaik im Ausland. Derzeit arbeitet sie als Projektleiterin mit einem internationalen und bereichsübergreifenden Team an strategischen Projekten und Innovationen.



Dipl.-Ing. Harald Bürgmayr, BSc studierte Verfahrenstechnik an der TU Wien. Schon in seiner Studienlaufbahn war Harald als Projektassistent in verschiedensten Forschungsbereichen am Institut für Verfahrenstechnik, Umwelttechnik und technische Biowissenschaften und am Institut für Energietechnik und Thermodynamik tätig. In seiner Diplomarbeit erforschte er eine neue innovative, thermochemische Energiespeicherungsmethode, die er gemeinsam mit drei Professoren erfolgreich patentierte. Diese neuartige Technologie zur saisonalen Wärmespeicherung im industriellen Maßstab wird im Rahmen des EU-Projektes „RESTORE“ weiterentwickelt und im Rahmen dieses Projektes mit einem reversible Organic Rankine Cycle gekoppelt, um die im Sommer reichlich vorhandenen Erneuerbare Energie und Abwärmeüberschüsse wettbewerbsfähig zu speichern und im Winter nutzbar zu machen. Berufsbegleitend absolviert Harald derzeit einen Executive MBA in Management & Technology an TU Wien Academy for Continuing Education in Kooperation mit der Universität für Weiterbildung in Krems.



Dipl. -Ing. Roberta Cvetkovska ist seit November 2020 am Lehrstuhl für Energieverbundtechnik an der Montanuniversität Leoben als wissenschaftliche Projektmitarbeiterin und Dissertantin tätig. Die Grundlage für ihre weitere Forschung und Dissertation hat sie durch ihre Arbeit in zahlreichen Projekten die einen besonderen Fokus auf die zukünftige Nachfrage nach erneuerbaren Gasen und deren Integration in das gesamte Energiesystem zur Erreichung der Klimaneutralität in verschiedenen Sektoren legen. Im Rahmen ihrer Dissertation beschäftigt sich Frau Cvetkovska mit der wissenschaftlichen Entwicklung von Wasserstoffversorgungsketten und deren Auswirkungen auf das zukünftige Energiesystem. Dafür erforscht sie eine Gesamtenergiesystem-Simulation, die die Verknüpfung der Sektoren und der verschiedenen Energieträger berücksichtigt.



Dipl.-Ing. Valentin Dallago, ist begeisterter Energietechniker und setzt sich für die Transformation der europäischen Energielandschaft ein. Sein Engagement bringt er im Büro der Geschäftsführung bei Wien Energie ein, wo er als Fachassistenz tätig ist und Querschnittsmaterien der Energiewirtschaft bearbeitet. In dieser Funktion trägt er zur reibungslosen Koordination und Umsetzung strategischer Initiativen bei, die das Ziel haben, nachhaltige und innovative Lösungen in der Energiewirtschaft voranzutreiben. Seine Expertise hat er im Studium Industrielle Energietechnik an der Montanuniversität Leoben erworben. Valentin Dallago verfügt über praktische Erfahrungen aus der Unternehmensberatung, wo er sein Fachwissen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Energie in unterschiedlichsten Branchen einbringen konnte.



Dipl.- Ing. Milica Dubravac, MBA ist seit 2021 als Projektleiterin für Solarparks (≥ 1 MWp) bei der Energie Steiermark Green Power GmbH tätig. Ihr Aufgabenbereich umfasst die Projektentwicklung als auch die Projektabwicklung - von der Standortsuche bis zur Inbetriebnahme und Übergabe an den Betrieb. Milica Dubravac hat an der Universität Graz ihren BSc in Umweltsystemwissenschaften – BWL absolviert. Berufsbegeleitend folgten der MSc in Nachhaltige Energiesysteme an der FH Burgenland und der Executive MBA an der California Lutheran University.



DI Stefan Dür, geb. 5.3.1990 in Wien, arbeitet nach erfolgreichem Abschluss des Studiums Umwelt- und Bioressourcenmanagement an der Universität für Bodenkultur im Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) in der Abt. Erneuerbare Energie Erzeugung. Zu seinen federführenden Agenden zählen insbesondere die EU-Richtlinien (Renewable Energy Directive und Permitting Regulation) und die damit verbundenen Agenden (wie die Umsetzung in nationales Recht). Weiters ist er u.a. nominierter nationaler Experte für die „Expert group on RES permitting“ und der „CA RES“ (Concerted Action on the renewable energy directive). Sein einschlägiges Fachwissen betreffend erneuerbare Energien wendet er insbesondere infolge der bisherigen beruflichen Tätigkeiten in Bundesministerien und auch durch Auslandsaufenthalte z.B. in Belgien an der „Katholischen Universität Leuven“ sowie durch diverse Praktiken (wie z.B. an der Universität Wollongong in Australien) an. Persönlich setzt er sich abseits seiner beruflichen Tätigkeit für den Ausbau erneuerbarer Energien, die Energiewende und die strukturelle Umgestaltung in ein nachhaltiges Energiesystem ein.



Dipl.-Ing. Robert Duy ist derzeit bei WECOM als Unternehmensberater für die Energiewirtschaft tätig. In dieser Funktion unterstützt er im vielseitigen Projektgeschäft Kunden dabei, die Komplexität aktueller Herausforderungen zu beherrschen und Strategien am Weg zur Dekarbonisierung zu begleiten. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten zählen dabei Data Science, Energiesystem-Modellierung sowie allgemeine mathematische Modellierung & Optimierung, zu den weiteren beruflichen Interessen gehören die Energiewende, Energiepolitik und Energieeffizienz. Davor absolvierte Robert Duy das Masterstudium Maschinenbau an der TU Wien und war als wissenschaftliche Mitarbeiter am zugehörigen Institut für Leichtbau und Struktur-Biomechanik tätig. Zusätzliche Erfahrungen konnte er in der Automotive- und Luftfahrtindustrie, u.a. bei AVL und der Porsche AG, sammeln.



Helena Farmer, MSc (Econ.) ist in der Energie Steiermark im Bereich Strategie & Business Development als Strategieexpertin tätig. Neben ihren Aufgaben im Team Strategie (z.B. strategische Markt-, Wettbewerbs-, Technologie- und Umfeldanalysen auf europäischer und nationaler Ebene, Strategieentwicklungen (u.a. Geschäftsfeldstrategie der Netzgesellschaft)), unterstützt sie den Vorstand bei der Umsetzung von konzernweiten Projekten und Initiativen. Sie hat Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Politische Ökonomik an der Universität Graz studiert und ihre Masterarbeit zum Thema „European Electricity Market Design“ verfasst. Während ihres Masterstudiums war sie als studentische Mitarbeiterin im Rechnungswesen der Energie Steiermark beschäftigt und hat als Studienassistentin am Institut für Volkswirtschaftslehre gearbeitet.



Aurelia Fischer, LL.B. (WU), BSc (WU) ist Wirtschaftsjuristin im Bereich Corporate & Legal Affairs bei der VERBUND AG. Sie ist schwerpunktmäßig für die rechtlichen Aspekte von erneuerbaren Energieprojekten im In- und Ausland verantwortlich. Dazu zählt die Beratung von Mitarbeiter:innen genauso wie die Entwicklung von neuen Kooperationsmodellen. Davor war Aurelia in einem jungen Unternehmen als Assistentin der Geschäftsführung für den Bereich Nachhaltigkeit zuständig. Aufgrund ihrer Berufserfahrung auch in kaufmännischen Agenden zeichnet sie das interdisziplinäre Erarbeiten von Lösungsansätzen, insbesondere für Themen der Energiewende, aus.



Dietmar Fischer, LL.M. (WU), BSc (WU) ist Jurist und Betriebswirt. Er hat Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien studiert, wo er auch als wissenschaftlicher Mitarbeiter gearbeitet hat. Seit einigen Jahren ist er nun in unterschiedlichen Positionen bei VERBUND tätig. Derzeit arbeitet er als Wirtschaftsjurist im Bereich Corporate & Legal Affairs der VERBUND AG. In dieser Position fungiert er als eine zentrale Schnittstelle zwischen den Stakeholdern innerhalb und außerhalb des Konzerns. Bei unterschiedlichen energiewirtschaftlichen Projekten als Sparringspartner zu agieren und bei der Beratung neben rechtlichen auch betriebswirtschaftliche Aspekte einfließen zu lassen, bereitet ihm große Freude. Besonders interessiert er sich für das Thema Energiegemeinschaften. In dieses hat er sich sowohl wissenschaftlich, im Rahmen seiner Abschlussarbeit auf der WU, als auch praktisch als Projektleiter bei VERBUND vertieft.



Markus Fischer ist ursprünglich aus Melk (Niederösterreich), lebt aber bereits seit mehreren Jahren im Ausland. Nach seinem WU Bachelor absolvierte er einen Dual Master in International Environmental Policy an der Sciences Po Paris und der Peking University. Markus hat bei der UN, Engie und Tesla Berufserfahrung gesammelt. Seit 2020 arbeitet er bei Ørsted, ein grünes Energieunternehmen und Weltmarktführer im Bereich Offshore Wind. Als Policy Advisor stationiert in Brüssel repräsentiert er die Interessen von Erneuerbaren Energien in der EU.



Florian Galler ist Referent für Angelegenheiten der österreichischen und europäischen Großhandelsmärkte der leitungsgebundenen Energieträger Elektrizität und Gase im Bundesdienst, im Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie. Neben Angelegenheiten wie Marktdesign, Marktintegration und Handel umfasst der vielfältige Aufgabenbereich auch eine Kontakt- und Schnittstellenfunktion zu Marktakteuren und die Mitwirkung in europäischen und internationalen Gremien. Florian besitzt in der Energiewirtschaft aufgrund seines Werdegangs umfangreiche Kenntnisse in dem Bereich. Dies nicht zuletzt aufgrund seiner Erfahrung mit verschiedenen Stakeholdern der Energiewirtschaft. So konnte er beispielsweise beim Branchenverband der Elektrizitätswirtschaft, Österreichs Energie, praxisnahe Erfahrungen im Brüsseler Umfeld sammeln. Die abgeschlossenen Studien der Erneuerbaren Energietechnologien an der FH Technikum Wien und Safety and Systems Engineering an der FH Campus Wien sowie das laufende Studium der Rechtswissenschaften im letzten Abschnitt an der Universität Wien bilden für Florian eine breite Basis um seine Expertise im Bereich Energie gewinnbringend einsetzen zu können.



Ing. Mag. Ralph Gasser, BSc, CPIM ist Wirtschaftsingenieur und seit mehr als 15 Jahren in der Energie-Technologie-Industrie tätig. Er ist im internationalen Konzern SLB (vormals „Schlumberger“) im Bereich Supply Chain, Manufacturing & Operations Management tätig und lebt derzeit in Houston, Texas, USA. Zuvor leitete er von Norwegen aus den globalen Einkauf für die Subsea Division bei SLB. Zwischen 2010 und 2013 baute er für Cameron in Singapur ein neues Produktionswerk auf, das er zuletzt als Werksleiter führte. Zu seinen weiteren beruflichen Stationen zählen Aufenthalte in Malaysia, England und Deutschland. Er studierte internationale Wirtschaftswissenschaften an der Universität Innsbruck und ist Executive MBA Kandidat ('25) an der Universität St. Gallen sowie der ETH Zürich.



Florian Griebaum, LL.B. (WU) ist im Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) seit Abschluss seines Studiums in Wirtschaftsrecht an der WU als Referent in der Sektion Klima und Energie tätig. In der Stabsstelle für Krisenmanagement und Energielenkung beschäftigt er sich hauptsächlich mit dem Thema der Elektrizitäts-Versorgungssicherheit. Darunter fallen die Vorbereitung von Notfallverordnungen für einen potentiellen Energielenkungsfall, die Koordinierung nationaler Bemühungen zur Versorgungssicherheit mit anderen Mitgliedsstaaten und der Kommission der EU, sowie die Ausarbeitung von Strategien zur langfristigen Gewährleistung der hohen österreichischen Versorgungszuverlässigkeit unter Berücksichtigung der sich stark ändernden Verbrauchs- und Aufbringungsstrukturen.



Florentine Gruber, MSc absolvierte auf der Wirtschaftsuniversität Wien ihren Bachelor (BWL) sowie ihren Master „Strategy, Innovation and Management Control“ (SIMC). In ihrer Masterarbeit fokussierte sie sich auf die strategische Transformation von Unternehmen in Zeiten großer Umbrüche. Bereits während ihres Studiums verstärkte sie VERBUND im Bereich Corporate Innovation & New Business. Bis heute ist sie in dieser Abteilung tätig und betreut in ihrer Rolle als Innovation Managerin verschiedenste Innovationsthemen. In ihren Aufgabenbereich fallen unter anderem das Trend & Foresight Management, die Betreuung von Startup- und Multi-Corporate Kollaboration sowie die Stärkung der Innovation-Community innerhalb und außerhalb des Unternehmens.



Dipl.Ing. Clara Maria Habeler, Bsc, ist für den FACHVERBAND GAS WÄRME als Referentin für den Bereich Fernwärme auf nationaler und internationaler Ebene zuständig. Ihr Aufgabenbereich umfasst ein breites Spektrum, beginnend bei der Interessensvertretung der Mitglieder, über die Betreuung von Studien bis hin zur Veranstaltung von Fachtagungen und Konferenzen. Einen ebenfalls wichtigen Fokus bildet das Thema Energieraumplanung, welches thematisch der fachlichen Ausbildung von Frau Habeler entspricht. Sie hat an der TU Wien das Studium der Raumplanung abgeschlossen. Vor ihrer Tätigkeit beim Fachverband war sie bei VERBUND Green Power GmbH im Bereich Projektentwicklung für Windenergie- und Photovoltaikanlagen tätig.



Victoria Haubenwaller, MSc., studierte an der WU Wien (BSc in Internationaler Betriebswirtschaft) und der Aalto Universität in Helsinki (MSc in Economics and Business Administration – Creative Sustainability). Durch den kombinierten Master der Business, Design und Engineering Schools erlangte sie übergreifende Kompetenzen in der Erarbeitung nachhaltiger Lösungen. Dabei spezialisierte sie sich auf erneuerbare Energien und Partizipationsmodelle. Diese Kombination kann sie in ihrer Tätigkeit bei VERBUND Green Power GmbH gut nutzen. Hier beschäftigt sie sich vor allem mit finanziellen Beteiligungsmodellen im Ausbau von Wind- und PV- Energie als Teil des Business Development Teams und unterstützt die Geschäftsführung in strategischen Aufgaben. Weitere Kompetenzen in Energieeffizienz und Nachhaltigkeitsberatung konnte sie in früheren Positionen erlangen.



Dipl. Mag.a Barbara Haubmann ist in der Energie Steiermark Service GmbH als Abteilungsleiterin für den Bereich Service für externe und verbundene Unternehmen zuständig. In dieser Abteilung werden Servicedienstleistungen für die GoGreen Energy und Ihre Marken erbracht, aber auch für Auftraggeber wie die Energie Graz GmbH oder private Energieanbieter außerhalb der Steiermark. Neben der Fernwärme GmbH zählt aber auch die Holding Graz zu einem maßgeblichen Auftraggeber dieser Abteilung und das Portfolio derselben wird somit über den Rahmen der Energiewirtschaft erweitert. Als Abteilungsleiterin von mehr als 60 Mitarbeiter:innen ist die Entwicklung derselben ein wesentlicher Teil des Aufgabengebietes. Mit der Einführung des internen Fachkarrieremodells für die gesamte Energie Steiermark Service GmbH – dem ES Empowerment – hat sie einen maßgeblichen Meilenstein zur Mitarbeiter:innenentwicklung im Unternehmen erarbeitet. Sie ist ausgebildeten Betriebswirtin und bringt als Quereinsteigerin in der Energiebranche Wissen und Erfahrung aus den Bereichen der Unternehmensberatung, des Handels, der Pharmaindustrie und der Werbung in ihr tägliches Tun mit ein.



Marco Hauzinger, BSc arbeitet beim Österreichischen Wirtschaftsbund in der politischen Abteilung, und ist dort insbesondere für die Bereiche Energie, Umwelt und Verkehr verantwortlich. Neben seiner aktuellen Fokussierung auf Erneuerbare Energien und die damit einhergehenden regulatorischen Herausforderungen für Industrie und Wirtschaft, verfügt er über einschlägige Expertise im Bereich ESG Risk Consulting. Sein Studium der Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeitsmanagement absolvierte er an der Universität Wien mit Studienaufenthalten am King's College in London sowie an der Hanken School of Economics in Helsinki. In seiner Masterarbeit widmete er sich der Analyse, ob und wie Nachhaltigkeitskriterien die Risikobewertung von Industrieunternehmen beeinflussen können.



Martin Heissenberger ist Trainee in der Verbund AG. Er absolvierte das Masterstudium Biomassetechnologie/Nachwachsende Rohstoffe an der Technischen Universität München und der Universität für Bodenkultur Wien. Sein Bachelorstudium hat er an der Wirtschaftsuniversität Wien abgeschlossen.

Im 4.Zyklus des Young Energy Professionals Programm ist er Mitglied der Arbeitsgruppe Energiebildung.



Lukas Hirsch, MSc ist in der Unternehmensstrategie der Kelag beschäftigt. In dieser Funktion koordiniert er die Weiterentwicklung der unternehmensweiten Strategie, unterstützt die Wachstumsfelder E-Mobilität und Photovoltaik in der Strategieentwicklung und bereitet Entscheidungsgrundlagen für Vorstand und Senior Management auf. Darüber hinaus leitet er strategische Projekte im Unternehmen – insbesondere rund um den Themenbereich einer dekarbonisierten Energiezukunft. Außerdem unterrichtet er als extern Lehrender an der Universität Klagenfurt zum Thema „Innovation und Geschäftsmodelle im Energiebereich“. Lukas absolvierte seinen MSc in Business Information Management an der Rotterdam School

of Management und seinen BSc in Betriebswirtschaft an der
Wirtschaftsuniversität Wien.



Lukas Höber studierte Metallurgie an der Montanuniversität Leoben, gefolgt von einer Dissertation über das Recycling von Technologiemetallen. Seit November 2022 ist er als Berater für industrielle Nachhaltigkeit am Institute for Clean Technology in Wien tätig. Ehrenamtlich engagiert er sich seit mehreren Jahren für den Klima- und Umweltschutz, wodurch die beiden Vereine Engineers for a Sustainable Future und shiftT-anks entstanden sind. Seit September 2023 widmet er sich im Teilzeitausmaß dem Aufbau eines Technologiestar-tups im Bereich Carbon Storage.



Dipl.-Ing. Susanne Hochmeister ist als wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Lehrstuhl für Energieverbundtechnik der Montanuniversität Leoben tätig. Als zentrale Forschungsfrage bearbeitet sie Projekte bezüglich des Ausgleiches von Energiebedarf und -erzeugung durch Nutzung, Speicherung und Transport von Energie im Untergrund. Im Rahmen ihrer Dissertation befasst sie sich mit Carbon Capture, Utilization and Storage sowie potenziellen Source-to-Sink-Routen, geothermischen Potenzialen und der möglichen Nutzung von U-TES (underground thermal energy storages) in Österreich. Sie absolvierte ihr Studium der Industriellen Energietechnik an der Montanuniversität Leoben. Außeruniversitäre berufliche Erfahrung konnte sie bereits während ihres Studiums im Bereich Simulation und Optimierung von Kraftwerksprozessen sowie der Ermittlung industrieller Abwärmepotenziale sammeln.



Dipl.-Ing. Bernhard Kroger hat das Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Energietechnik an der TU Graz im Jahr 2021 abgeschlossen. In seiner Diplomarbeit hat er sich mit verschiedenen Methoden zur Produktion von Wasserstoff auseinandergesetzt. Seit dem Jahr 2021 ist er im Regulierungsmanagement der Energienetze Steiermark GmbH tätig. In diesem Bereich beschäftigt er sich mit der Neugestaltung der regulatorischen Rahmenbedingungen für Strom- und Gasverteilernetze in Österreich und ist in den Verhandlungsprozess zwischen Branche und der zuständigen Regulierungsbehörde eingebunden. Zu den Schwerpunkten zählen hier die Sicherstellung der Finanzierung der stark steigenden Netzinvestitionen sowie die Ermöglichung des Anschlusses dezentraler erneuerbarer Erzeuger (PV Anlagen, Wind) sowie Biogasanlagen an die Verteilernetze und die zugehörige Kostenanerkennung für die Netzbetreiber.



DDI Dr. Adrian Lindermuth absolvierte das Bachelor- und Masterstudium "Kulturtechnik und Wasserwirtschaft" an der Universität für Bodenkultur in Wien. Anschließend spezialisierte er sich in einem individuellen Masterstudium auf alpine Naturgefahren und Geotechnik. Im Jahr 2017 nahm er eine Assistentenstelle im Arbeitsbereich Wasserbau an der Universität Innsbruck an, wo er nach vier Jahren angewandter Forschung und Lehre in den technischen Wissenschaften promovierte. Daraufhin folgte eine Anstellung als Juniorprojektmanager im Management Consulting eines international tätigen Ingenieurbüros. Seit Anfang 2022 arbeitet er als Referent für die Themen Wasserkraft und soziale Nachhaltigkeit bei Eurelectric, dem Verband der europäischen Elektrizitätswirtschaft, in Brüssel.



Jonathan Lunzer treibt als Projektleiter für Erneuerbare Energien den Ausbau von Erzeugungskapazitäten im Bahnstromnetz der ÖBB-Infrastruktur AG voran. In dieser Funktion ist er aktuell für die Entwicklung und Umsetzung von Bahnstrom-Photovoltaik-Anlagen zuständig. Zuvor unterstützte er als Teil des internationalen Beratungsteams von AFRY Management Consulting strategische und modellbasierte Projekte im Energiesektor. Sein Studium der Energietechnik absolvierte er an der Montanuniversität Leoben mit einem Auslandsaufenthalt an der Chalmers University of Technology in Schweden mit den persönlichen Schwerpunkten in der Integration von Erneuerbaren Energien in überregionale Energiesysteme sowie Energiemarktmodelle.



Dipl. – Ing. Ulrike Magerl studierte Umwelt- und Bioressourcenmanagement mit dem Schwerpunkt Energie an der BOKU. Während ihres Studiums absolvierte sie ein FEM-Tech-Praktikum beim AIT, wo sie anschließend ihre Diplomarbeit verfasste. Darin entwickelte sie ein Optimierungsmodell, welches die Gesamtkosten zur Deckung des Strombedarfs verschiedener Urban Agricultural Systems in Wien, unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte wie Flächenverbrauch und Emissionen, minimiert.

Direkt nach Abschluss des Studiums begann sie als Fachassistenz der Geschäftsbereichsleitung Energie bei der ÖBB-Infrastruktur AG zu arbeiten. In ihrer Funktion unterstützt sie die Geschäftsbereichsleitung in organisatorischen und strategischen Belangen und bei der Steuerung des Geschäftsbereichs. Sie ist Koordinationsstelle für die EU-Taxonomie, Nachhaltigkeitsagenden und die interne und externe Kommunikation des Geschäftsbereichs Energie.



Dipl.-Ing. Dr.techn. Magda Mirescu arbeitet seit September 2022 für die OMV Downstream GmbH, wo sie die Planung sowie den optimalen Einsatz aller Raffinerien des OMV-Konzerns unterstützt.

Davor war die gebürtige Rumänin drei Jahre lang bei Austrian Power Grid AG (APG) innerhalb der VERBUND AG beschäftigt. Dort leitete sie ein IT-Projekt zur Integration und Weiterentwicklung eines gesamteuropäischen Energiesystemmodells und betreute Anpassung und Einsatz etlicher internen Strommarktmodelle. Zudem führte sie energiewirtschaftliche Ad-Hoc-Analysen durch und vertrat die Unternehmensinteressen bei internationalen Gremien.

Magda Mirescu hat Technische Mathematik an der TU Wien studiert und in Mathematik angewandt auf Energiewirtschaft promoviert. Während ihrer Dissertationszeit war sie als Universitätsassistentin beim Lehrstuhl für Industrie, Energie und Umwelt der Universität Wien angestellt.



Dipl.-Ing. Mariia Mironova ist seit 2021 bei der Wien Energie GmbH tätig. In ihrer Funktion als Reliability Engineer ist sie für die Standorte Simmering und Donaustadt verantwortlich. Ihre wichtigste Aufgabe ist die Sicherstellung und stetige Verbesserung der Verfügbarkeit aller Prozessanlagen, dabei bildet sie das Bindeglied zwischen der Instandhaltung und dem Betrieb. Dies betrifft sowohl die konventionelle Energieerzeugung, aber vor allem auch die zukunftsorientierten Anlagen wie die Großwärmepumpen und Geothermie. Sie ist stolze Absolventin der Montanuniversität Leoben, bringt Auslandserfahrung mit und war mehrere Jahre für ein renommiertes Chemieunternehmen tätig.



Julia Moser, MA ist als Digital Communications Managerin bei VERBUND AG tätig. In ihrer Funktion verantwortet sie den Digitalauftritt der Corporate Social Media Kanäle, den Redaktionsprozess und das Community Management. Zuvor verantwortete sie die interne Kommunikation bei VERBUND AG. In ihrer beruflichen Laufbahn war sie mehrere Jahre in der Konzernkommunikation der SIEMENS AG Österreich in verschiedenen Funktionen tätig. Frau Moser absolvierte ihren Master am IMC Krems in Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement, ihren Bachelor auf der FH St. Pölten in Medienmanagement.



Magdalena Neidhart BA ist seit Anfang 2021 bei der österreichischen Firma CellCube Enerox GmbH für die Stabstelle Sustainability zuständig. In ihrer Funktion entwickelt, leitet und setzt sie interne Nachhaltigkeitsprojekte um und ist regelmäßig für Key Notes zum Thema Batteriespeicher geladen. Zudem publizierte Sie gemeinsam mit einer Uni in Deutschland ein wissenschaftliches Paper zum Thema Lebenszyklusanalyse von Vanadium Redox Flow Batterien. Die interne Leitung der unternehmensübergreifenden Forschungs Kooperationen innerhalb Österreichs gehört ebenfalls zu ihren Aufgabengebieten.

Seit November 2022 studiert sie an der Technischen Universität Wien das Masterprogramm "Renewable Energy Systems". Ihren Bachelorabschluss erhielt sie an der Fachhochschule der Wirtschaftskammer Wien in "Unternehmensführung und Entrepreneurship".



Alexander Panhofer hat sich mit dem Ziel vor Augen und Kenntnissen in Wirtschaft, Politik und Recht im Gepäck, die er während seines Masterstudiums an der Diplomatischen Wien gewonnen hatte, letztes Jahr auf den Weg nach Indien gemacht. An der EU Delegation in Neu Delhi sammelte er eindrucksvolle Erfahrungen zu den Chancen und Herausforderungen der Dekarbonisierung. Seit diesem Jahr ist er bei FINGREEN, einem Beratungsunternehmen spezialisiert auf die

Energiebranche, tätig, wo er Energie- und Industrieunternehmen sowie öffentliche Institutionen bei der Finanzierung von Projekten begleitet. Jetzt freut er sich darauf, gemeinsam mit anderen YEPs die Energiewende voranzutreiben!



Lukas Pölz, MSc arbeitet in der Abteilung „Corporate Innovation & New Business“ von VERBUND AG. Nach seinem absolvierten Bachelorstudium an der Wirtschaftsuniversität Wien und Stationen in der Unternehmensberatung bei KPMG sowie der Großkundenberatung bei Commerzbank AG, setzte er sich im Rahmen des Masterstudiums „Strategy, Innovation and Management Control“ an der Wirtschaftsuniversität Wien intensiver mit der Energieindustrie auseinander. Dabei schrieb er im Rahmen des „Energy and Strategy Think Tank“ seine Masterarbeit zum Thema „Beiträge von Energieversorgern zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung in städtischen Gebieten“. Seit März 2022 verstärkt er das VERBUND Innovationsteam in den Bereichen Controlling, Innovationsportfolio-Management, sowie Corporate Venture Capital.



Mag. Dr. Michael Alexander Preclik hat internationale Betriebswirtschaft an der WU-Wien, der Emory University in Atlanta sowie der University of California - Berkeley studiert. Weiters promovierte er an der WU-Wien und der ETH Lausanne zur Standardisierung versus Differenzierung im Kontext der internationalen Markenführung. Er ist bei VERBUND Energy4Business als Originator für den Green Desk für die Vermarktung der erneuerbaren Energie (Herkunftsnachweise für Wasserkraft, Windkraft, Photovoltaik sowie Wasserstoff) an nationale und internationale Geschäftspartner verantwortlich. Zuvor sammelte er umfassende Berufserfahrungen in den Bereichen Strategie, Relationship Management, Marketing und Business Development in den Branchen Energie, Banking, E-Mobility und Nachhaltigkeitsmanagement.



Helwin Prohaska beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Themen Klimawandel und Energiewende und rief 2020 das Pilotprojekt Kaisergasse und den Verein Energiewende Linz ins Leben, um auch im eigenen Umfeld einen zukunftsweisen- den Beitrag zu leisten. Beruflich war Helwin vor seiner Selbst- ständigkeit mehrere Jahre als Application Engineer und Pro- jektbetreuer für die Firma KEBA in Südkorea und weiteren Ländern im asiatischen Raum tätig und begann 2018 ein Stu- dium der Technischen Physik an der JKU Linz.

Beim WEC Austria hat er im Zuge des 4. Zyklus des YEP Pro- gramms die Arbeitsgruppe Energiebildung vorgeschlagen, die sich nunmehr mit der Frage beschäftigt wie die relevanten In- formationen zur Energiewende besser vermittelt werden kön- nen.



Dipl.-Ing. Fabian Radner, mit einem Master-Abschluss in Maschinenbau, zeichnet sich als Projektleiter in der For- schung und Entwicklung von Wasserstofftechnologien aus. Er ist bei HyCentA Research GmbH als Senior Researcher und Projektleiter im Infrastrukturbereich für wegweisende For- schungs- und Drittmittelprojekten sowie Projekten des CO- MET K1-Zentrums „HyCentA - Hydrogen Research Centre Austria“ verantwortlich. Er hat sich auf die Simulation und techno-ökonomische Auslegung von Wasserstoffinfrastru- kturen spezialisiert. Dazu zählen neben Wasserstoff-Betankungs- infrastrukturen insbesondere Power-to-X Anlagen, deren In- tegration in den Energiesektor und die Nutzung von Wasser- stoff in den Endenergiesektoren. Im Rahmen seiner Experten- funktion für wasserstoffbasierte Energiesystementwicklung lei- tet er die Entwicklung der dazu notwendigen Simulationstools.



Otto Rezac MA. ist Prokurist der „E-VO eMobility GmbH“, einem Joint Venture von sieben österreichischen Landesenergieversorgern und Stadtwerken. Das Unternehmen stellt Software und Beratungsdienstleistungen für Ladeinfrastruktur zur Verfügung. Seine Hauptaufgaben liegen in der strategischen Planung der vertrieblichen Aktivitäten sowie dem Business Development. Aus den vergangenen Tätigkeiten für die EVN AG und für den Bundesverband Elektromobilität Österreich (BEÖ) ergibt sich ein umfassendes know-how im Bereich der Energiewirtschaft mit einer Spezialisierung auf den Bereich Elektromobilität. Im Zuge seiner Tätigkeit als Generalsekretär des Bundesverbandes Elektromobilität Österreich (BEÖ) konnte er den Gründungsprozess der „E-VO eMobility GmbH“ begleiten. Otto Rezac hat internationale Wirtschaftsbeziehungen mit einem Schwerpunkt auf Zentral- und Osteuropa an der FH-Burgenland studiert.



Dipl.-Ing. Elisabeth Salajka absolvierte das Masterstudium Verfahrenstechnik an der TU Wien mit Schwerpunkt auf Brennstoff- und Energietechnologie. Seit Mitte 2019 ist sie bei MM Board & Paper im Energiemanagement tätig und der zentrale Ansprechpartner bei allen Energiefragen. Hierzu zählen u.a. gruppenweites Energie Reporting, Unterstützung der Standorte bei Projekten zur Reduzierung des Energieverbrauchs und CO₂, Knowledge Transfer und Best Practice Sharing zwischen den Standorten. Durch den intensiven Austausch mit den Produktionsstätten hat sie sich einen breiten Wissensstock in der Pulp and Paper Industry angeeignet. Deswegen ist sie bei den MM-weiten SAP Roll-outs als Business Process Manager für Production Execution und Quality Management federführend involviert.



Ing. Manuel Schaffer, MSc, verfügt über eine langjährige Erfahrung bei den Wiener Netzen und ist seit 2004 und in verschiedenen Energietechnikbereichen tätig. Seit 2019 agiert er erfolgreich als Projektleiter für Bauprojekte im Nieder- und Mittelspannungsbereich sowie bei Lichtwellenleiterprojekten. Parallel zu seiner beruflichen Tätigkeit absolvierte er von 2016 bis 2019 ein BA-Studium in Europäischer Wirtschaft und Unternehmensführung an der Fachhochschule des BFI Wien und setzte seine berufsbegleitende Ausbildung mit einem Masterstudium in Innovations- und Technologiemanagement an der Fachhochschule Technikum Wien fort. Als zertifizierter Assessor im EFQM-Modell für Unternehmensqualitätsbewertung trägt er maßgeblich zur Weiterentwicklung und Qualitätssicherung bei.



Dipl.-Ing. Gerhild Scheiber studierte Industrielle Energietechnik an der Montanuniversität Leoben. Nach ihrem erfolgreichen Abschluss durchlief sie ein Traineeprogramm in der Energie AG Oberösterreich, wo sie in verschiedenen Abteilungen tätig war. Während ihrer Zeit als Stromhändlerin in der Trading-Gesellschaft der Energie AG führte sie u.a. Handelsgeschäfte am Stromtermin- und Spotmarkt durch und arbeitete an der kontinuierlichen Weiterentwicklung der eingesetzten Softwaretools.

Seit dem Wechsel in die Holdingabteilung Technisches Management beschäftigt sie sich mit technischen und energiewirtschaftlichen Analysen sowie Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Dabei liegt ihr Hauptaugenmerk auf der Analyse des oberösterreichischen Energiesystems und den zukunftsfähigen Technologien, die eine Transformation in Richtung einer noch effizienteren und umweltfreundlichen Energieversorgung ermöglichen.



Daniel Schiferer, MSc., bekleidet die Position des Senior Asset Managers bei der ÖBB-Infrastruktur AG. Seine Schwerpunkte liegen in der strategischen Ausrichtung und Finanzierung von Erneuerbaren Energien sowie der Integration der E-Ladeinfrastruktur im gesamten ÖBB-Konzern. Darüber hinaus ist er verantwortlich für die Etablierung eines kennzahlenorientierten Energiemonitoringsystems. Vor seinem derzeitigen Wirken fungierte er über mehrere Jahre als fachlicher Assistent der Geschäftsbereichsleitung, wo er zur strategischen Weiterentwicklung der Bahninfrastruktur und des Asset Managements beitrug. Seine akademische Grundlage erwarb er im internationalen Masterstudiengang Energy and Transport Management an der FH Joanneum. Zudem bereicherte er seine Ausbildung durch ein Auslandssemester am Department of Energy and Environmental Management der Glasgow Caledonian University in Schottland.



Peter Schiff studierte Verfahrenstechnik und Maschinenbau an der Montanuniversität Leoben bzw. TU Wien. Im Anschluss absolvierte er noch ein zweites Masterstudium an der Stockholm School of Economics, um sich mit wirtschaftlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Nach seinem Abschluss startete Peter Schiff seine berufliche Laufbahn in der Beratung bei A.T. Kearney und fokussierte sich dabei auf Private Equity Kunden in der Prozessindustrie. Seit 2022 ist er für VERBUND tätig und beschäftigt sich dort vorrangig mit Startupinvestments bzw. mit der Entwicklung der Corporate Venture Capital Aktivitäten von VERBUND.



Richard Schindler, MSc. studierte Montanmaschinenbau und Industrielle Energietechnik (laufend) an der Montanuniversität Leoben (MUL), mit einem Auslandsaufenthalt an der Politecnico di Torino. Im Laufe seines Studiums war er u.a. in der Öffentlichkeitsarbeit der MUL, für die Unternehmensberatung Kearney und bei icons – consulting by students tätig. Während seines Masterstudiums durchlief er im Rahmen der Delta Akademie eine Managementausbildung mit der Universität St. Gallen (HSG) und die Ausbildung zum Energy Manager Junior des TÜV Austria (laufend). Seit 2022 ist er bei AVL List GmbH in Graz tätig und kümmert sich in seiner Rolle als Technical Sales Specialist um den internationalen Vertrieb neuartiger Produkte zum Kontrollieren von HV-Batteriebränden.



Christoph Schred absolvierte das Bachelor- und Masterstudium Elektrotechnik an der TU Graz, mit der Vertiefung in elektrischer Energietechnik. Seit 2018 ist er bei den Wiener Netzen in der Abteilung für Stromnetzplanung mit der strategischen Netzentwicklung im 380/110kV-Netz beschäftigt. Seine Aufgaben umfassen hauptsächlich Lastfluss- und Kurzschlussberechnungen, Netzanschlussbeurteilungen, sowie die strategische Netzausbauplanung/Netzentwicklung. Darüber hinaus ist er noch mit einschlägigen Gremientätigkeiten auf nationaler- und europäischer Ebene beauftragt.



Ines Schuster ist seit Abschluss ihres Physik Studiums in der Energiewirtschaft tätig. Zu Beginn unterstützte sie als Senior Consultant und Projekt Managerin internationale Unternehmen dabei, ihre Prozesse mithilfe der IRM-Software Suite zu verbessern. Anschließend war Ines für die Optimierung der Enterprise-IT Landschaft der Wien Energie Energiewirtschaft verantwortlich. In ihrer aktuellen Rolle bei der ASCR koordiniert sie das Forschungsprogramm der verschiedenen Gesellschafter*innen und Disziplinen (Netz, Gebäude, Sozialwissenschaftlich, ICT), um Lösungen für die urbane Energiezukunft zu entwickeln.



Dipl.- Ing. Philip Schwillinsky studierte Maschinenwesen an der technischen Universität in Wien mit Fokus auf der ganzheitlichen Anwendung des Maschinenbaus in der Wirtschaft. Im Zuge des ERASMUS Förderprogramms der Europäischen Union verbrachte Herr Schwillinsky ein Auslandssemester in Schweden. Parallel zu seinem Studium engagierte er sich am Institut für Werkstoffwissenschaften.

Im Anschluss an das Studium begann er das Traineeprogramm bei der Verbund AG, kombiniert aus einer Job Rotation mit Hands-on Mentalität. Dies bietet ihm Gelegenheiten in energiewirtschaftliche Thematiken einzutauchen, Einblicke in die Umsetzung der Energiepolitik auf europäischer Ebene zu bekommen und bei einer Vielzahl an nachhaltigen Bauprojekten aktiv mitzugestalten.



Ing. Martin Strobl MSc MSc ist bei den Wiener Netze als Abteilungsleiter für das Thema GIS, technisches Reporting und Netzdokumentation verantwortlich. Das Ziel der Abteilung ist es die Prozesse der internen Fachbereiche, der Schwesterunternehmen (Wien Energie, Wiener Linien) und externen Kunden mit GIS-Serviceleistungen zu unterstützen. Hierbei werden verschiedene Systeme (GIS, BI, ...) und Dienstleistungen (u.a. GIS Konfiguration, GIS Datenschnittstellen, Qualitätssicherung, techn. Unternehmenskennzahlen, Spatial Data Science, ...) zur Verfügung gestellt und stets weiterentwickelt.

Mit dem Abschluss in Innovations- und Technologiemanagement werden die zukünftigen Herausforderungen in Zeiten des Energiewandels und der laufenden Effizienzsteigerung mit dem schnell voranschreitenden Technologiefortschritts gemeistert.



Dipl.-Ing. Viola Sturm hat im Bachelor „industrielle Energietechnik“ und im Masterstudium „Energietechnik“ an der Montanuniversität Leoben studiert. Der Schwerpunkt lag im Bereich der Elektrotechnik, insbesondere in der Vermessung und Schaltungsauslegung von Photovoltaikpanelen. Während ihrer Ausbildung war sie studentische Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Elektrotechnik und hat weiters Erfahrungen in diversen Energieunternehmen, von der Energiegewinnung aus sekundären Rohstoffen und regenerativen Quellen bis hin zur Verteilung durch Netzausbau, gewonnen. Neben dem Studium konnte sie durch zahlreiche ehrenamtliche Tätigkeiten in der Interessenvertretung wertvolle Erfahrungen, unter anderem im Projektmanagement, sammeln.



Dipl.-Ing. Lukas Titton ist in der Corporate Innovation & New Business der VERBUND AG tätig. Als Projektleiter mit dem Fokus auf Innovative Speichertechnologien befasst er sich intensiv mit den Herausforderungen des Energiesystems der Zukunft und ist federführend an der Projektierung und Evaluierung technologischer Innovationen im Energiespeicherbereich beteiligt. Mit seinem Abschluss in „Technical Chemistry“ an der Technischen Universität Graz, der Spezialisierung im Bereich „Inorganic Materials & Electrochemistry“ und seiner Abschlussarbeit bei der Virtual Vehicle Research GmbH unter dem Titel „Investigation of gas development in defective automotive Li-Ion batteries“ setzte er die fachliche Grundlage für seine beruflichen Tätigkeiten.



Julia Viehbäck, MSc studierte Internationale Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien mit Auslandsaufenthalt in Madrid und absolvierte ihren Master in Finance an der ESADE Business School in Barcelona. Nach ihrem Studium startete sie bei der Strategieberatung Strategy& (part of the PwC Network), wo sie hauptsächlich Projekte im Energiesektor begleitete mit den Schwerpunkten Energieeffizienz und der Einführung gesamtheitlicher Nachhaltigkeitsstrategien in mehreren Unternehmen. Seit 2020 ist sie bei der enspired GmbH als Strategie und Business Development Expertin beschäftigt und übernimmt einerseits die Leitung und Koordination von funktionsübergreifenden strategischen Projekten, sowie die Entwicklung, Validierung und Markteinführung von neuen Geschäftsmodellen oder –feldern. Zuletzt hat sie sich vor allem mit dem Thema Smart Charging oder intelligentes Laden im Bereich der Elektromobilität. In naher Zukunft soll es möglich sein, Elektrofahrzeuge dann zu (ent)laden, wenn es für das Netz vorteilhaft ist und dabei Geld und Emissionen einspart.



Dominik Wagner ist seit Mai 2020 Universitätsassistent (prae doc) im Forschungsbereich Rechtswissenschaften des Instituts für Raumplanung an der TU Wien. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften und Geschichte an der Universität Wien, war Dominik Wagner als Referent in der Finanzmarktaufsicht (Bereich Bankenaufsicht) und als Konzipient in einer renommierten Rechtsanwaltskanzlei in Wien tätig. Hier konnte er Erfahrung im Bereich der Aufsicht über Kreditinstitute im Kontext des europäischen Single Supervisory Mechanism und der Regulierung des österreichischen sowie europäischen Kapitalmarkts sammeln. Derzeit befasst er sich im Zuge seiner Lehr- und Forschungstätigkeiten mit Fragen des öffentlichen Wirtschaftsrechts, insb dem Umwelt-, Klimaschutz- und Energierecht. Seine Dissertation behandelt die komplexen rechtlichen Herausforderungen im Zuge der Dekarbonisierung des Bau- und Gebäudesektors.



Ivo Wakounig hat einen Master in Sustainable Development – Energy & Materials von der Universität Utrecht in den Niederlanden. Im Oktober 2023 beginnt er seinen PhD an der TU Eindhoven in den Niederlanden im Bereich Energy Policy, wo er sich auf die Transformationskapazität von Policy Mixes beschäftigt. Ivo ist Future Energy Leader bei World Energy Council, publiziert regelmäßig Kommentare und Blogbeiträge zu Energiethemen, und setzt sich für Youth Engagement ein. Durch das Young Energy Professionals Programm möchte Ivo sein Netzwerk stärken, an innovativen Lösungen arbeiten und sein Wissen erweitern.



Natália Weber ist Projektmanagerin beim Globalen Frauennetzwerk für die Energiewende (GWNET) und koordiniert insbesondere das Mentoring-Programm-Portfolio von GWNET. Sie ist Energietechnikerin und setzt sich leidenschaftlich dafür ein, eine nachhaltigere Welt zu schaffen. Natália hat einen Master-Abschluss in Energieplanung und beendet derzeit ihre Doktorarbeit zur Rolle von Pumpspeicherkraftwerken als saisonale Energiespeicherlösungen und bewertet deren Auswirkungen auf den Klimawandel. Vor ihrer Tätigkeit bei GWNET arbeitete sie als Forscherin am Austrian Institute of Technology (AIT), wo sie sich auf die Entwicklung von Szenarien für die Energiewende konzentrierte. Außerdem hat sie bei Mitsidi als Energieeffizienzberaterin und Datenanalystin gearbeitet.



DI Lea Weiß studierte Umweltsystemwissenschaften mit sowohl wirtschaftlichem als auch technischem Fokus an der Uni Graz, TU Graz und Universidade de Coimbra, Portugal. Ihren Master im Gebiet Nachhaltige Energiesysteme absolvierte sie an der FH Burgenland. Während ihres Studiums sammelte sie wertvolle Erfahrungen bei Joanneum Research, im Consulting und beim Umweltbundesamt. Im Anschluss an ihren Studienabschluss 2021 befasste sie sich ein Jahr lang als Universitätsassistentin am Institut für Gebäude und Energie der TU Graz hauptsächlich mit Lehrtätigkeiten. Aktuell ist sie bei der Austrian Power Grid AG im Bereich Wholesale Market Integration tätig. Dort ist sie in europäische Market Coupling Projekte involviert und führt Strommarktanalysen durch.



DI Jakob A. Weiss ist ein glühender Verfechter der Energiewende und als solcher als Geschäftsführer der aus Sun-tastic.Solar hervorgebrachten Schwesterfirma PV-Projekt GmbH für PV-Großprojekte tätig. In Anbetracht der kontinuierlich hohen Nachfrage liegt sein Hauptaugenmerk auf dem raschen Ausbau der zur Bewältigung nötigen Ressourcen sowie auf der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens. Davor hat er über zwei Jahre hinweg die Planungsabteilung

von Suntastic.Solar im Einklang mit dem rasanten Unternehmenswachstum ausgebaut und weiterentwickelt. Den Grundstein dafür stellen die fundierte Ausbildung im Rahmen des Masterstudiums Industrielle Energietechnik an der Montanuniversität Leoben, das Auslandssemester an der NTNU Trondheim sowie seine schon vielseitige Berufserfahrung dar, darunter Tätigkeiten in der Automobilindustrie in mehreren Ländern, die Mitgründung des Familienbetriebs für Lebensmittelspezialitätenhandel sowie als IT-Dienstleister.



DI Esther Werderitsch, BSc. studierte Elektrotechnik und Informationstechnik an der Technischen Universität Wien und der Universitat Politecnica de Catalunya, Barcelona. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit absolvierte sie das Masterstudium der Energie- und Automatisierungstechnik mit den Schwerpunkten Energieversorgung, Energiewirtschaft und Energieökonomie an der TU Wien. Seit 2016 war sie im Innovationsmanagement der Energie Burgenland AG tätig und verantwortete unter anderem die Koordination und Abwicklung von Forschungsprojekten im Bereich Erneuerbare Energien, Sektorkopplung und Wasserstoff. Seit 2020 ist Esther Werderitsch als engagierte technische Expertin bei der E-Control den Anschluss von erneuerbaren Stromerzeugungsanlagen zuständig. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Mitarbeit in der europäischen Arbeitsgruppe „System Operation und Grid Connection“. Esther Werderitsch entwickelt und optimiert die technischen und organisatorischen Regeln (TOR) und befasst sich mit aktuellen Netzanschlusssthemen.



Dipl.-Ing. David Wiederschwinger studierte Umwelt- und Bioressourcenmanagement an der Universität für Bodenkultur Wien und begann bei der KELAG Wärme GmbH seine berufliche Laufbahn als Produktentwickler. In dieser Rolle übernahm er die Administration des Energieeffizienzgesetzes und die Entwicklung von Produkten und Services. Nach einem konzerninternen Wechsel in das Geschäftsfeld E-Mobilität sowie einer Station im Bereich Produktmanagement/Technik bei der Sonnenkraft GmbH, zeichnet er mittlerweile als Produktmanager für das B2C Photovoltaik-Portfolio der VERBUND AG verantwortlich. In dieser Rolle zählen neben der strategischen Ausrichtung der Produkte, dem operativen Produktmanagement und der Weiterentwicklung des Geschäftsfeldes auch die Führung eines interdisziplinären Produktteams zu seinen Aufgaben. Zusätzlich zu seiner Tätigkeit bei VERBUND absolviert er das berufsbegleitende Masterstudium Nachhaltige Energiesysteme an der FH Burgenland.



Florian Zechner M.Sc B.Sc BA besuchte die HTL für Elektrotechnik, studierte sowohl Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt Innovation, also auch Bildungswissenschaften mit dem Fokus auf Teammanagement. Nach der HTL arbeitete Herr Zechner in einem Industriebetrieb im Bereich Anlagen- und Fertigungstechnikentwicklung. Mit Beginn seines Studiums wechselte er zur Firma Infineon Technologies AG, wo er im Bereich Technischesmarketing tätig war. Anfangs unterstützte er operative Prozesse im Bereich Halbleiterentwicklung und Testengineering. Durch seine Affinität und Leidenschaft für das Thema Effizienzsteigerung von interagierenden Teams, formte Florian Zechner in den letzten Jahren ein Team von internationalen Spezialisten, welches sich auf die Entwicklung von Prototypen im Bereich der effizienten Energietransformation fokussiert. Es ist ihm ein großes Anliegen, Netzwerke aufzubauen und junge Talente zu fördern.



Ing. Sebastian Zimak ist derzeit als Elektroingenieur bei der Firma CellCube / Enerox beschäftigt und widmet sich der Entwicklung von Redox-Flow-Batterien. Er verfügt über vielfältige Berufserfahrungen sowohl im Bereich der Wärmetechnik als auch im Industriebau. Um sein technisches Wissen mit wirtschaftlichem Know-how zu erweitern, schloss er im Jahr 2023 sein Bachelorstudium in Produktmarketing und Projektmanagement an der FH Wiener Neustadt ab. Seit Oktober 2023 setzt er sein Studium fort und absolviert den Master in Erneuerbaren Energiesystemen und technischem Energiemanagement ebenfalls an der FH Wiener Neustadt.



Dipl.-Ing. Roland Zoll, studierte Elektrotechnik mit Schwerpunkt auf Energietechnik und Leistungselektronik an der TU Wien. Nach dem Abschluss 2010 war er als Planungs- und Inbetriebsetzer von Erregungsanlagen für Synchrongeneratoren der ABB Österreich zuständig. Das Tätigkeitsfeld erstreckte sich von der Angebotslegung über Abnahmeprüfungen, Inbetriebsetzungen bis hin zur Betriebspersonalschulung. Seit 2013 ist er in der Abteilung Netzplanung Strom und Telekommunikation der Wiener Netze für Forschungsprojekte im Bereich Smart Grid zuständig, unter anderem in den Projekten SCDA, iNIS und FACDS, die aktuell im Rahmen der Aspern Smart City Research GmbH&CoKG – einem Joint Venture zwischen hauptsächlich Siemens, Wien Energie und Wiener Netze laufen.

YEP - Koordinator:innen



Ivo Wakounig, ist Master-Student in Sustainable Development – Energy & Materials an der Universität Utrecht, Niederlande. Von März 2020 bis August 2021 war er der Koordinator des Young Energy Professionals Programmes. Zurzeit ist er als ‚Senior Advisor‘ bei WEC Austria und als ‚Impact and Sustainability Adviser‘ bei WEC International beschäftigt. Ivo interessiert sich für die Transformation der Energiesysteme, Policy und Energiepolitik.



Milica Vujačić, MSc (geb. 1999) absolvierte im Juni 2022 mit Auszeichnung ihr Masterstudium der Umwelttechnologie und internationalen Beziehungen an der Diplomatischen Akademie und der Technischen Universität Wien. Ihre Masterarbeit schrieb sie zum Thema des Potenzials der Hochspannungsgleichstrom Übertragung für die Integration erneuerbarer Energiequellen zur Bewältigung des Klimawandels. Zuvor studierte sie an der Technischen Universität Berlin, wo sie ihr Bachelorstudium des Wirtschaftsingenieurwesens mit der Studienrichtung Elektrotechnik im Jahr 2020 abschloss. Hierfür erstellte sie ein Konzept für die Integration einer Photovoltaikanlage in das Smart-Grid-Lab der Technischen Universität Berlin im Rahmen ihrer Bachelorarbeit. Die gebürtige Wienerin war von August 2021 bis Ende Juli 2022 als Koordinatorin des YEP Programms für den World Energy Council Austria tätig. Für ihre weitere berufliche Laufbahn möchte sich Frau Vujačić weiterhin den Themen Energie, Nachhaltigkeit und Umweltschutz widmen.



Rupert Wimmer, studiert seit September 2021 an der Diplomatischen Akademie und der Technischen Universität Wien das Masterprogramm „Environmental Technology & International Affairs“. Seinen Bachelorabschluss erhielt er an der Fachhochschule der Wirtschaftskammer Wien in „Unternehmensführung & Entrepreneurship“. Von Herbst 2019 bis Februar 2020 verbrachte Herr Wimmer im Zuge des ERASMUS+ Programms ein Auslandssemester in Israel. In seiner Bachelorarbeit befasste er sich mit der Frage, warum österreichische Unternehmen in den Nahen Osten internationalisieren.

Diverse Berufserfahrung konnte er bei Agrarmarkt Austria, Raiffeisen-Holding NÖ/Wien, als auch bei Rosenbauer International AG sammeln. Neben dem Studium singt Rupert Wimmer im Chorus Viennensis, dem Männerchor ehemaliger Wiener Sängerknaben. Von August 2022 bis August 2023 hatte er die Funktion des YEP-Koordinators beim WEC Austria.



Milijana Keseric, verfolgt ein Masterstudium in Regenerativen Energiesystemen & technischem Energiemanagement an der FH Wiener Neustadt. Zuvor schloss sie ein Bachelorstudium in Urbane Erneuerbare Energietechnologien an der FH Technikum Wien ab, inklusive eines Auslandssemesters in Berlin an der Hochschule für Technik und Wirtschaft. Als Praktikantin und Double-Degree Studentin an der Lapland University of Applied Sciences vertiefte sie ihr Wissen im Maschinenbau mit Fokus auf 3D-Druck. Thema ihrer Bachelorarbeit war die Einführung von Reverse Engineering in die Ausbildung im Maschinenbau, eine Arbeit, die nicht nur ihre akademische Leistung darstellt, sondern auch zukünftigen Studierenden als Lehrmaterial dient und in die Lehre miteingeschlossen wird.

Seit August 2023 arbeitet sie als YEP-Koordinatorin beim WEC und zeigt weiterhin starkes Engagement für die Bereiche Energiemanagement, ökologische Verantwortung und Umweltbewusstsein.

Das Alumni-Netzwerk von WEC Austria

WEC Austria möchte mit seinen ehemaligen YEP-Teilnehmenden in Kontakt bleiben und gemeinsam ein Netzwerk schaffen. Nutzen auch Sie diese Plattform. Ob fachliches Interesse oder Freundschaften, hier haben Sie die Möglichkeit dazu. Als Mitglied des Alumni-Netzwerks bleiben Sie ein Teil von WEC Austria und können sich aktiv einbringen. Unterstützen Sie die nächste Generation und begleiten Sie die Entwicklungen in und um das YEP Programm bzw. in und um WEC Austria.

YEP-Teilnehmende aus dem 1. Zyklus

- Mag. Thomas Beckel MSc
- Ing. Mag. Christian Fencz
- Dipl.-Ing. Dr. Michael Fuchs, MBA
- Dipl.-Ing. Dr. Roman Gabl
- Dipl.-Ing. Herbert Hemis
- Mag. Philipp Irschik, MIM
- Dipl.-Ing. Tanja Kienegger, MBA
- Mag. Andreas Lassl
- Dipl.-Ing. Dr. Birgit Lemmerer, MA Bakk.rer.nat.
- Dipl.-Ing. Gudrun Lemmerer
- Dipl.-Ing. Christoph Libisch
- Dipl.-Ing. Peter Macher
- Ing. Mag. Sylvia Mayer
- Dipl.-Ing. Daniel Nauschnegg
- Dipl.-Ing. Markus Pichler
- Nicolas Rathauscher, MSc
- MMag. Raphaela Reinfeld-Spadt
- Dipl.-Ing. Wolfgang Richter
- Dipl.-Ing. Tobias Rieder, MSc
- Dipl.-Ing. Johanna Ronay
- Mag. iur. Lorenz Stangl
- Fabian Stricker, MSc
- Dr. Florian Thaler
- Ing. Mag. Damir Trtanj
- Dipl.-Ing. Dipl.-Ing. Johannes Wall, BSc
- Dipl.-Ing. Thomas Weissensteiner
- Dipl.-Ing. Dr. Michael Weixelbraun
- Dipl.-Ing. Tobias Wurzer

YEP-Teilnehmende aus dem 2. Zyklus

- Ing. Hüsamettin Akinci, MSc
- Dipl.-Ing. Anitha Andiappan, B. Eng (Hons)
- Mag. Michael A. Berger
- Dipl.-Ing. Dr. mont. Benjamin Böckl
- Mag. Andre Buchegger
- Dipl.-Ing. Reinhard Burgholzer
- Mag. Peter Eiler
- Mag. Vera Fahrnberger
- Bernhard Fürnsinn, MSc
- Dipl.-Ing. Dr. Roman Gabl
- MMag. Verena Gartner
- Dipl.-Ing. Milot Gashi
- Philip Hahn, BSc
- Dipl.-Ing. Herbert Hemis
- Mag. Philipp Irschik, MIM
- Dipl.-Ing. Christopher Kahler, BSc
- Dr. Julia Kolar, LL.M.
- Dipl. Ing. Dr. Birgit Lemmerer, MA Bakk.rer.nat.
- Dipl. Ing. Peter Macher
- Florian Marko, MSc
- Dipl.-Ing. Josef Mayer
- Dr. jur. Robert Migglautsch
- Dipl.-Ing.(FH) Daniel Nauschnegg
- Lucas Perterer
- Dipl.-Ing. Franz Georg Piki
- Dipl.-Ing. Florian Pink
- Dipl.-Ing. Dr. Nikolaus Rab, MSc
- MMag. Raphaela Reinfeld-Spadt, MBA
- Dr. Wolfgang Richter
- Johannes Ritter
- Bernd Steidl, MSc
- Ing. Momir Tabakovic PhD., MSc
- Dr. Florian Thaler
- Mag. Clemens Theuermann-Bernhardt
- Alan Voldrich, MSc
- DDipl.-Ing. Dr.techn. Johannes Wall, BSc
- Dipl.-Ing. Thomas Weissensteiner
- Dipl.-Ing. Doris Wolking, BSc

YEP-Teilnehmende aus dem 3. Zyklus

- Dipl.-Ing. Mauricio Belaunde, MPA
- Dipl.-Ing. Paul Binderbauer
- Dipl.-Ing. Dr. René Braunstein
- Stefan Buchner, BSc.
- Dipl.-Ing. Martin Cichy, MSc.
- Dipl.-Ing. Julia Fasching
- Dipl.-Ing.(FH), Dipl.-Ing. Karl-Peter Felberbauer
- Dipl.-Ing. Dr.tech Andreas Fleischhacker
- MMag. Julia Mercedes Fux
- Mag. Jorge Ghilardotti, EMBA
- Armin Greinöcker, MSc.
- Dipl.-Ing. Teresa Handler, BSc.
- Michael Hein, MSc.
- Dr. Rafael Eduardo Hincapie Reina
- Dipl.-Ing. Jakob Holzner
- Dipl.-Ing. Dr. Thomas Keplinger
- Dipl.-Ing. Renate Keplinger, MSc.
- Dipl.-Ing. Karim Khodier
- Dipl.-Ing. Christoph Kukovic
- Maximilian Labmayr
- Dipl.-Ing. Kerstin Längauer
- Ing. Stefan Lendl, BSc.
- Dipl.-Ing.(FH) Philipp Marinitzsch
- Ing. Thomas Mayer, BSc.
- Dipl.-Ing Jasmin Mensik
- Mag.(FH) Anne Miggitsch
- Igor Mitschka, MA
- Dr. Iris Murer
- Dipl.-Ing. Katharina Muskat
- Dipl.-Ing. Peter Nagovnak, BA
- Bojan Pejić MSc.
- Jakob Petutschnig, MMSc.
- Dipl.-Ing. Franz Georg Pikel, BSc.
- Ing. René Pollaschak, MSc.
- Philip Rammel, MSc.
- Mag. Albert Reuter
- Wilhelm Rolke, MSc.
- Dipl.-Ing. Dr. Daniel Cenk Rosenfeld

- Thomas Rosenzopf, BSc.
- Dipl.-Ing.(FH) Andreas Schaidreiter
- Dipl.-Ing. David Schneiderbauer, MSc.
- MMag. Desiree Schorn, MA
- Mag. Martin Schönberg, MSc., MA
- Dipl.-Ing. Dr. mont. Teresa Schubert
- Ing. Dipl. WI.(FH) Peter Schwarz, MSc.
- Mario Schweighofer, MSc.
- Philip Skrbic, MSc.
- Dipl.-Ing. Klaus Sobe
- Ing. Momir Tabakovic, PhD., MSc.
- Dipl.-Ing. Magdalena Teufner-Kabas, MSc.
- Katrin Vybiral, MSc.
- Ciril Wakounig, BSc.
- Dipl.-Ing Stefan Wenzl, BSc.

Unter <https://www.wec-austria.at/young-energy-professionals/> erfahren Sie mehr über die Werdegänge unserer YEP-Teilnehmenden aus dem 3. Zyklus.

Sie wollen mitmachen?

Neue Young Energy Professionals und Projektideen sind herzlich willkommen. Jeder, der an einer YEP Mitgliedschaft interessiert ist, kann uns eine kurze Bewerbung mit Lebenslauf schicken. Das YEP Programm richtet sich an junge Berufstätige zwischen 25 und 35 Jahren aus dem Energiesektor. In der Regel arbeiten die YEP bei Mitgliedsunternehmen von WEC Austria. Wesentliche Voraussetzung für eine Aufnahme als YEP ist die Motivation, sich aktiv bei Projekten einzubringen sowie das Interesse an interdisziplinärem Erfahrungsaustausch.

Impressum

Eigentümer (Medieninhaber) und Verleger:

World Energy Council Austria (WEC Austria)
Dr. Robert Kobau (Geschäftsführer)
A-1040 Wien, Brahmsplatz 3

Tel.: +43-(0)1-5046986

Fax.: +43-(0)1-5047186

Mail: office@wec-austria.at

Druck: Eigenvervielfältigung

© Copyright 2022 by WEC Austria

